



Co-funded by European
Union



EPC+ Newsletter

NEWSLETTER - 3

M Ä R Z 2 0 1 8

INHALTE

- **EPC+ neueste Entwicklungen**
- **EPC+ Partner-Seminare**
- **Unterstützende Werkzeuge und Musterverträge**
- **Identifikation von Pilotprojekten**
- **Nationale und europäische Verbreitungsmaßnahmen**

Tätigkeiten bis Ende 2017

Wir möchten Sie einladen, unseren dritten EPC+Newsletter zu lesen, der die wesentlichen Ergebnisse des Projektes thematisiert.

Mehr als 15 SPINs, KMU-Partnerschaften, wurden in den letzten 3 Jahren gegründet, um vollumfassende Einsparcontracting-Dienstleistungen anzubieten.

Die SPINs nutzen Musterverträge und technische Kalkulations-Tools, die im Rahmen des EPC+Projekts erarbeitet wurden.

Im letzten Quartal des vergangenen Jahres wurden weitere SPINs in Portugal und Griechenland gegründet und existierende SPINs in Irland konnten neue

Mitglieder gewinnen.

Das SPIN-Konzept basiert auf einem dynamischen Kooperationsmodell, weshalb sich die Struktur der SPINs in den meisten Ländern während der Projektlaufzeit änderte, um der örtlichen Nachfrage gerecht zu werden.

Mehr als 30 Pilotprojekte wurden identifiziert, von denen bereits 25 Projekte umgesetzt wurden oder sich momentan in der Umsetzungsphase befinden.

Folgende Ergebnisse wurden nach der 34 monatigen Projektlaufzeit erreicht:

(1) Die Entwicklung und Einführung der SPIN-Partnerschaften.

- (2) Die Durchführung von über 10 Training-Workshops.
- (3) Die Entwicklung von Trainings-Unterlagen.
- (4) Umfassende Öffentlichkeitsarbeit.
- (5) Die Vorstellung des Projektes bei nationalen und internationalen Konferenzen.
- (6) Die Entwicklung unterstützender Werkzeuge und modularer Musterverträge, die auch auf der Projekt-Homepage erhältlich sind.
- (7) Mehr als 25 implementierte Projekte die umgesetzt wurden oder sich in der Umsetzungsphase befinden.

EPC+ nationale Seminare

Jedes Partnerland organisierte ein nationales Seminar, in dem die wesentlichen Ergebnisse des EPC+-Projektes vorgestellt werden. Die Seminare sollten die Diskussionen rund um Energie-Serviceleistungen des jeweiligen Landes nochmals verstärken.

Vor allem waren SPIN-Partner, Energiedienstleister, technische Verbände, Energieberater sowie Energieagenturen und Energiebehörden einladen, an den nationalen Seminaren teilzunehmen.

Die nationalen Seminare wurden Ende 2017 bzw. Anfang 2018 durchgeführt.

Auf der Tagesordnung standen Fachvorträge der Projektpartner oder Energieagenturen und die Präsentation der Ergebnisse des EPC+Projektes. Außerdem werden SPINs ausgewählte Pilotprojekte präsentieren.

Falls Sie weitere Informationen benötigen, besuchen Sie doch unsere EPC+Website oder sprechen uns direct an.

<http://epcplus.org/partners/>



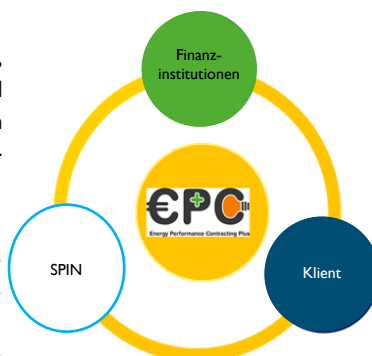
Werkzeuge und Modellverträge!

EPC+ technische und wirtschaftliche Werkzeuge

Zur Implementierung spezifischer, standardisierter Energieeffizienz- und Erneuerbare-Energien-Maßnahmen wurde ein technischer Werkzeugkasten entwickelt.

Darüber hinaus wurde eine Ansammlung von Finanzierungsoptionen erarbeitet, die die nötigen Schritte für eine individuelle Finanzierungslösung bietet.

Diese Finanzierungsoptionen finden Sie im EPC+ Wirtschaftlichkeits-Werkzeugkasten.



Beide Werkzeugkästen sind öffentlich zugänglich auf:

<http://epcplus.org/energy-service-packages/>

EPC+-Musterverträge

Im Rahmen des Projekts wurde ein modular aufgebauter Mustervertrag für EPC+Dienstleistungen entwickelt, der ebenfalls öffentlich zugänglich ist:

<http://epcplus.org/energy-service-packages/>

Identifikation von EPC+-Projekten

DER ANFANG

Mit Unterstützung der Projektpartner haben die SPINs in unterschiedlichen Partnerländern Pilotkunden akquiriert, um im Anschluss EPC+Projekte in der Praxis umzusetzen.

LÄNDER:

Vielfältige Projekte, die ein weites Spektrum unterschiedlicher Technologien abdecken, wurden in den Partnerländern implementiert.

Dies sind: Griechenland, Österreich, Belgien, die tschechische Republik, Deutschland, Irland, Italien, Portugal, Slowenien und Spanien.

PILOTKUNDEN:

Einzelhandel, Industriekunden, Museen, Bürogebäude, TV-Studio, KfZ-Werkstatt, Energieagenturen, Krankenhäuser etc.

Bei dem überwiegenden Teil der Pilotkunden handelte es sich um kleine und mittlere Unternehmen (KMU).

TECHNOLOGIEN:

Heizungs- Klima- und Kältetechnik, Isolation, Beleuchtung, Photovoltaik, Energie-Management-Systeme, Biogas, Hydraulischer Abgleich, Lüftungssysteme.

Die Fotos zeigen umgesetzte Pilotprojekte in Spanien (Fassadenisolation) und Portugal (Wasserpumpensystem).



Fassadenisolation



Wasserpumpensystem

INVESTITIONEN: Die Investitionskosten der einzelnen Pilotprojekte unterscheiden sich deutlich. Sie liegen zwischen 10.000 und 800.000 EUR mit einem durchschnittlichen Investitionswert in Höhe von 15.000 bis 35.000 EUR.

Große Unterschiede gibt es außerdem in der Art der Finanzierung.

Angewandte Finanzierungsmodelle sind bspw. Crowdfunding, eine Finanzierung durch den Endkunden, Leasing oder eine Finanzierung durch die SPIN-Partner.

Darüber hinaus wurden auch Energie-Einsparcontracting-Modelle oder Erneuerbare-Energien-Contracting-Lösungen in einigen der Projekte genutzt.

ENERGIE-EINSPARUNGEN: Die garantierten Einsparungen der Pilotprojekte liegen zwischen 7 und 70%, die Amortisationszeiten zwischen 1 und 10 Jahren, je nachdem welche Technologie implementiert wurde.

Die Projektpartner konnten bisher mehr als 30 EPC+Projekte identifizieren, von denen bereits 25 Projekte implementiert wurden. Damit wurde eine Gesamteinsparung fossiler Energieträger von 6.700 MWh/Jahr sowie eine Strom-einsparung von 2.400 MWh/Jahr erreicht.



Erneuerung eines Gebäude-Heiz-Systems in Italien

Nationale und europäische Verbreitungsmaßnahmen

Auf unterschiedlichen nationalen Veranstaltungen sowie europäischen Konferenzen wurde das EPC+Projekt vielfach präsentiert.

Die meisten Partner haben darüber hinaus zahlreiche Fachartikel zu den folgenden Themen publiziert:

- ✓ Pilotprojekte
- ✓ Konferenzen
- ✓ Organisation von EPC+Workshops und Seminaren

Zu den World Sustainable Energy Days 2017 in Oberösterreich wurde EPC+ eingeladen, um ein Fachseminar zu moderieren.



Casos EPC sector terciario



• Caso 1: Residencia de Estudiantes

• Caso 2: Edificio de Oficinas



- Localización: Sevilla
- Consumo principal HVAC y ACS.
- Suministro eléctrico para Refrigeración.
- Suministro de gas para ACS y Calefacción.



- Localización: Barcelona
- Consumo principal HVAC.
- Suministro eléctrico para Refrigeración y Calefacción.

IONSE

Energy Performance Contracting Plus _ Trust EPC South

Fachseminar, Madrid,
Oktober 2017



EASME Konferenz,
Brüssel, Januar 2017



World Sustainable Energy-Tage, Österreich, 2017

Abschlussbroschüre und -treffen in Coimbra

Die finale Broschüre wird im Februar 2018 finalisiert und anschließend veröffentlicht.

Die Broschüre wird alle Informationen zu den Projektaktivitäten beinhalten sowie technische Details und Best-Practice-Beispiele ausgesuchter Projekte. Die Broschüre wird auf der Projekt-Homepage veröffentlicht und den nationalen Teilnehmern zur Verfügung gestellt.

Das Abschlusstreffen des Projekts fand am 7. November in Coimbra (Portugal) statt. In diesem Rahmen präsentierten die Partner ihren letzten Arbeitsstand und informierten über laufende Pilotprojekte und weitere Aktivitäten.



Abschlusstreffen, Coimbra, November 2017

Bitte besuchen Sie uns auf unserer Projektwebseite:

www.epcplus.org oder

<http://www.grazer-ea.at/epcplus>

Koordination

Die Koordination des Projektes liegt beim Centre of Renewable Energy Sources and Energy Saving (CRES) aus Athen, Griechenland. CRES ist die nationale Einheit für die Förderung Erneuerbarer Energien, dem sparsamen Verbrauch von Energie und Energieeinsparung in Griechenland.

Ansprechpartner:

Aristotelis Botzios
CRES 19th km Marathonos Ave,
19009, Pikermi/Athens, Greece
abotzios@cres.gr

Nationaler Kontakt

Dieser Newsletter wurde in einer gemeinschaftlichen Arbeit der EPC+Partner entwickelt.

Nationaler Partner:

Grazer Energieagentur

Reinhard Ungerböck
Kaiserfeldgasse 13
8010 Graz
ungerboeck@grazer-ea.at
www.grazer-ea.at

Konsortium



Dieses Projekt hat im Rahmen des Horizon 2020-Forschungs- und Innovationsprogramms der Europäischen Union gemäß der Fördervereinbarung Nr 649.666 finanzielle Mittel erhalten. Die alleinige Verantwortung für den Inhalt dieses Dokuments liegt bei den Autoren. EASME übernimmt keine Haftung für die Verwendung der hier enthaltenen Informationen.